

Otzenhausen

2023

Play hard , work hard:
„Wie wollen wir in Zukunft
leben
und arbeiten?“

Sonntag, 22.01.2023

Um 12:10 Uhr haben wir uns am Solinger Hauptbahnhof getroffen. Mit zwei unterschiedlichen Ausbildungsklassen (Insgesamt 10 Schüler/innen) und zwei Lehrkräften haben wir um 12:38 Uhr den ICE, der sich um 12 min, wie üblich bei der DB, verspätet hat, Richtung Mainzer Hauptbahnhof, genommen. Da sich der ICE verspätete, mussten wir in Mainz eine Std. auf die Regionalbahn warten, die uns im Anschluss bis zum Hauptbahnhof Türkismühle brachte. In Türkismühle angekommen sind wir mit dem Reisebus, der von der Europäische Akademie beauftragt wurde, nach Otzenhausen gefahren. Als wir ankamen wurden wir von der Akademie herzlich empfangen und direkt danach bekamen wir die Zimmerschlüssel. Gegen 18 Uhr bis 19 Uhr gab es eine Vorstellung der Akademie und des Leitungsteams, die wir gemeinsam mit den Schüler/innen von der Berufsschule aus Berlin besucht haben. Die französischen Schüler/innen aus Lyon haben nicht an der Vorstellung teilgenommen, da sie den Zug in Paris verpasst haben und wir uns erst am nächsten Tag kennengelernt haben. Des Weiteren gab es einen Hausrundgang und eine Erwartungsabfrage über den wöchigen Aufenthalt in Otzenhausen. Um 19 Uhr gab es Abendessen und um 20 Uhr bis 22 Uhr wurden wir spielerisch in die Thematik eingeführt. Nach einem langen Arbeitstag beenden wir um 22 Uhr den letzten Programmpunkt um den Abend mit persönlichen Gesprächen ausklingen zu lassen.

Montag, 23.01.2023

Nach dem wir uns durch ein reichhaltiges Frühstück für den Tag gestärkt haben, beginnt das Rahmenprogramm um 9.00 Uhr mit dem Thema „Wir gemeinsam in Europa“. Gemeinschaftlich haben alle Schüler/innen aus Berlin, Lyon und Solingen an unterschiedliche Workshops, zum Thema interkulturelle Kommunikation, teilgenommen. Außerdem gab es Kooperationsspiele zur Einübung für die interkulturelle Teamarbeit. Um 11 Uhr gab es eine kleine Pause, die 15 min lang ging und wir uns in der Zwischenzeit kurz ausruhen konnten. Mit voller Energie haben wir uns an das nächste Thema „Was ist eigentlich Arbeit?“ gewidmet. Nachdem wir ein kleines Brainstorming über Thema gemacht haben, haben wir in Gruppenarbeit verschiedene Definitionen des Arbeitens formuliert und präsentiert. Dabei ist deutlich geworden, dass ein Großteil der französischen Gruppe nur ihre Muttersprache beherrscht und keine weiteren Fremdsprachen. Allerdings helfen die Dolmetscher die Sprachbarrieren abzubauen. Nach der Mittagspause, die um 12:15 Uhr anfang, durften wir Schüler/innen uns selbst beschäftigen oder ausruhen. Gegen ca. 14 Uhr haben wir das Thema „Die Arbeit durch die Zeit“ thematisiert. Es gab einen interaktiven Impulsvortrag zur Geschichte des Arbeitens „von gestern bis heute“. Danach haben wir bis 16:00 Uhr das Thema „Die Arbeit und die Gesellschaft von heute“ besprochen, hierzu gab es Vorträge zur Funktionsweise der Arbeit und des Arbeitsmarkts innerhalb unserer Gesellschaften. Nach den Vorträgen hatten wir eine halbe Stunde Kaffeepause und direkt im Anschluss haben wir das Thema „Die EU und die Arbeit“ behandelt. Wir haben ein Positionierungsspiel, über Zahlen und Fakten der EU bezüglich der Arbeitswelt, gespielt. Um 18:00 Uhr gab es eine Tagesevaluation und nach Abendessen hatten wir einen „Europaabend“. Jede Berufsschule hat sich vorgestellt und es wurden mitgebrachte Spezialitäten verkostet.

Dienstag, 24.01.2023

Wie immer gab es um 8 Uhr Frühstück und nach dem wir uns gestärkt haben begann das Programm für den heutigen Tag. Heute haben wir über das Thema „Arbeiten in Krisenzeiten“ diskutiert. In binationalen Gruppen haben wir uns mit aktuellen Herausforderungen der Arbeitswelt anhand von verschiedenen Materialien (Kunst, Karikaturen, Zeitungsartikel etc.) beschäftigt. Dann hatten wir zwischen 10:30 Uhr – 10:45 Uhr Pause. Nach der Pause haben wir unsere Ergebnisse, die wir gemeinsam erarbeitet haben, präsentiert. Um 12:00 Uhr haben wir zu Mittag gegessen und bis 14:00 Uhr durften wir uns ausruhen oder auch spazieren gehen. Energiereich haben wir in binationalen Gruppen uns mit dem Thema „Play hard, work hard“, mit Blick auf kapitalistische Glaubenssysteme und deren Einfluss auf die Arbeitswelt, kritisch auseinandergesetzt. Dann gab es wie üblich eine Kaffeepause und direkt im Anschluss hat jede Gruppe ihre Ergebnisse vorgestellt. Nach unserem Workshop gab es eine Tagesevaluation und daraufhin haben wir zu Abend gegessen. Den Abend haben wir im Partyraum ausklingeln lassen und einige Schüler/innen haben Billiard oder Tischtennis gegen die Lehrkräfte gespielt.

Mittwoch, 25.01.2023

Nach dem wir uns am frühen Morgen gestärkt haben, stand die Fahrt nach Saarbrücken an. Gemeinschaftlich sind wir mit dem Reisebus von Otzenhausen nach Saarbrücken gefahren. Unsere erste Station in Saarbrücken ist die Tafel gewesen. Wir haben hautnah den Tagesablauf der Mitarbeiter bei der Tafel miterlebt und konnten wertvolle und ereignisreiche Momente mitnehmen. Danach fand eine Stadtrallye in binationalen Gruppen, im Herzen Saarbrückens, statt. Um 16:30 Uhr haben wir uns auf dem Rückweg nach Otzenhausen begeben. Als wir ankamen, gab es eine Tagesevaluation und die Auswertung der Rallye. Nach einem erlebnisreichen Tag gab es Abendessen und gemeinschaftlich haben wir den Abend genossen.

Donnerstag, 26.01.2023

Nach dem Frühstück haben wir in binationalen Gruppen das Thema „Wie wollen wir zukünftig (nicht) leben und arbeiten“ thematisiert. Kritisch haben wir uns in den Gruppen mit dem Thema auseinandergesetzt und Ideen gesammelt, die wir in Plenum vorgestellt haben. Im Anschluss haben wir über die Zukunft und über die Entwicklung von Arbeit gesprochen. In Gruppen haben wir Ideen gesammelt und Präsentationen, Plakate und Videos erstellt, die wir kollegial präsentiert haben. Anschließend gab es eine Seminarevaluation über die ganze Woche und nach dem Abendessen haben wir das erfolgreiche Seminar mit einem „multikulturellen Abend“ gefeiert.

Freitag, 27.01.2023

Um 9 Uhr haben wir die Akademie müde, aber mit vielen Erinnerungen und neuen Erfahrungen im Gepäck verlassen. Mit ein bisschen Verspätung sind wir wieder um 16:30 Uhr am Solinger Hauptbahnhof angekommen.